

## **Offensichtlich schmeckt´s.**

(Bericht von Theresa, Anna-Maria und Dominic über den Pausenverkauf der 6. Klasse)



Schon in der 5. Klasse begannen wir mit dem Verkauf von belegten Brötchen am Dienstag und Donnerstag in der ersten Pause. Am Anfang hatte sich die ganze Klasse daran beteiligt. Da gab es auch gelegentlich noch Probleme mit der Aufgabenverteilung bei der Herstellung und dem reibungslosen Ablauf beim Verkauf der Brötchen. In der 6. Klasse waren es dann noch fünf Schüler und Schülerinnen, die den Pausenverkauf freiwillig weiterführen wollten. Einer aus der Klasse besorgt die Lebensmittel aus dem Rewe-Markt. Vier Schülerinnen bereiten kurz vor der Pause die belegten Brötchen zu. Für den Pausenverkauf benötigen wir Brötchen, Wurst, Margarine und zur Garnierung meistens Gurken. Dank der vielen hungrigen Mitschüler blieb nach der Pause selten etwas übrig. Den Erlös aus dem Verkauf wollen wir am Ende des Schuljahres für eine Klassenfahrt auf die Wasserkuppe verwenden. Wir haben den Pausenverkauf sehr gerne gemacht. Vielleicht können wir auch im nächsten Schuljahr etwas Ähnliches anbieten.

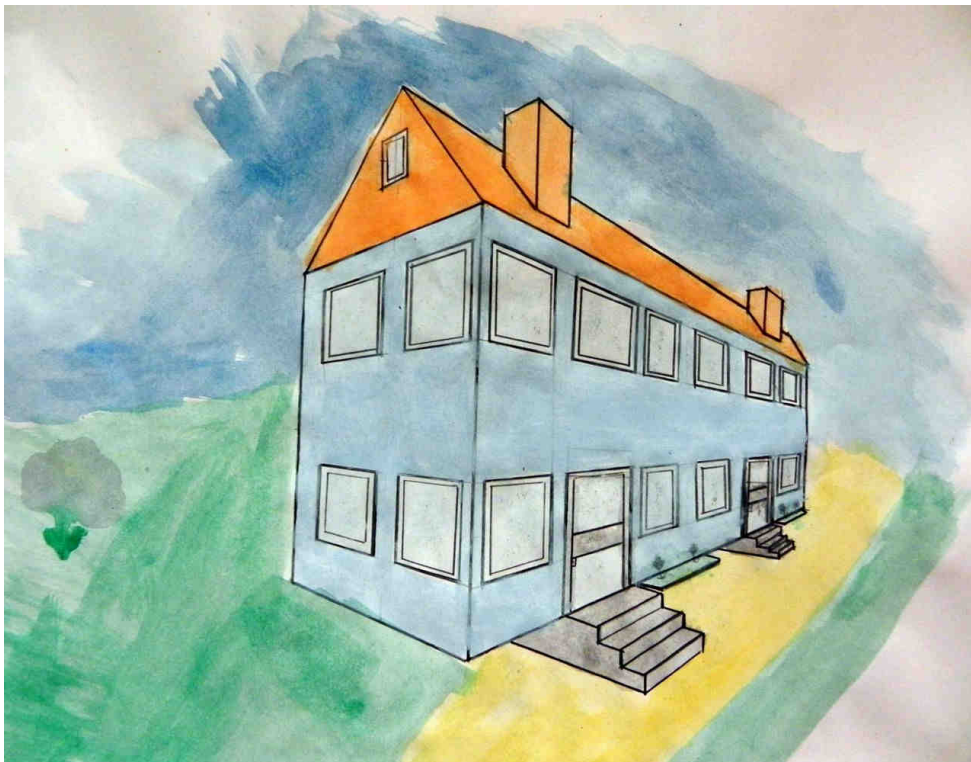
## **Rechenwettbewerb von bettermarks "Mathe macht das Tor"**

(Bericht von Dominik, Paul und Nico, ergänzt von Vanessa N. und Philipp, Klasse 6)

Von Herrn Raab bekam unser Lehrer am Anfang des Schuljahres einen Hinweis auf das Online-Lernangebot von "bettermarks". Da kann man am Computer Mathematikaufgaben lösen. Das ist kostenlos, wenn der Lehrer seine Klasse dort anmeldet. Zunächst lernten wir alle die Nutzung des Angebots in der Schule kennen. Wer wollte, konnte dann auch daheim damit arbeiten. Nach dem Zwischenzeugnis bekam Herr Schüler dann die Nachricht über einen bevorstehenden Wettbewerb. Bei "Mathe macht das Tor" sollte man in fünf Wochen möglichst viele Aufgaben erledigen. Dabei konnte man Münzen für normale Übungen und Sterne für Tests sammeln. Elf Schüler hatten sich bereiterklärt dabei mitzumachen. Der Wettbewerb begann am 16.4.2012 und endete am 20.05.2012. Wir bearbeiteten die Aufgaben meist daheim und ein paar Mal auch in der Schule.



Ungefähr 30.000 andere Schüler in über 800 Klassen der Jahrgangsstufen 5-9 nahmen an dem Wettbewerb teil. Für die fleißigsten Klassen gab es tolle Tages-, Wochen-, Klassen-, Glücks- und Fleißpreise. Ganz am Anfang waren wir auf Platz 11, am Ende waren wir auf Platz 46 in der Jahrgangsstufe. Unter allen teilnehmenden Klassen waren wir bei den ersten 200. Einen Preis konnten wir leider nicht gewinnen. Dafür gab's vom Klassenlehrer für die fleißigsten Schüler und Schülerinnen Überraschungseier als Trostpreise.



Lea Pönitz, Kl. 8

# "Wir alle für immer zusammen" Theaterstück von Guus Kuijer

(Bericht von Sean, Kilian, Dominic, Philipp, Jonas und Eduard, Klasse 6)

Im Dezember hatten wir zwei Tage lang ein Lernangebot vom Gesundheitsamt zum Thema Pubertät. Fast zeitgleich bekamen wir ein Angebot des Theaters Schloß Maßbach über den Besuch eines Theaterstücks für Jugendliche ab 11 Jahren. Es drehte sich da auch um Familienprobleme. Mit unserem Lehrer besuchten wir die Theateraufführung am 10. Mai.



Hier eine kurze Einführung (Quelle: Theater Schloß Maßbach)

"In einem Schulprojekt zeigt Polleke zusammen mit ihren Freunden Mimun und Caro die Geschichte zu ihren Gedichten. Polleke ist nämlich Dichterin. Genau wie ihr Vater Spiek, der allerdings noch nicht so richtig angefangen hat mit dem Schreiben. Pollekes Freund Mimun glaubt nicht, dass er mit einer Dichterin gehen darf, wegen Kultur und Religion! Dafür verlieben sich Pollekes Mutter und ihr Klassenlehrer – so was darf doch eigentlich nicht passieren, auch wenn ihre Eltern schon lange geschieden sind. Gern besucht sie ihre Großeltern auf dem Bauernhof. Als ihre Kuh Greetje ein Kälbchen bekommt, muss sie sich entscheiden, ob sie das Kälbchen besucht oder Spiek, der gerade im Gefängnis sitzt...

Polleke erlebt eine Kindheit in der Gegenwart: Die Erwachsenen suchen nach dem privaten Glück und scheitern manchmal daran, die Kinder brauchen Geborgenheit und wollen sich gleichzeitig befreien. Guus Kuijers Theaterstück bringt uns ein Mädchen näher, das eine Ruhe und Sicherheit in sich selbst hat, eine kritische, sensible Art und eine Natürlichkeit, die entwaffnend ist."

Uns allen hat das Stück sehr gefallen. Leider waren wir wieder viel zu schnell zurück in der Schule und mussten doch noch eine Stunde Mathe machen. Aber die meisten Schüler haben sich die Abkürzung EMASSA aus dem Theaterstück gemerkt. Es bedeutet nämlich: **E**rwachsene **m**üssen **a**uf **s**ich selbst **a**chten.

**ERGO Victoria**

Ihr Versicherungspartner vor Ort:

Hauptagentur  
**Fritz Moosdorf**  
Barnsteinweg 1, 97792 Riedenberg  
Tel 09749 9200  
fritz.moosdorf@ergo.de